

Rettet unsere Stadt im Grünen

Die ELF Bürgerinitiativen

Bürgergemeinschaft Alt-Frankenforst e. V.
Interessengemeinschaft Bensberg-Süd
Bürgerinitiative Wohnstadt Bensberg
Bürgerinitiative „Hände weg vom Bahndamm“
Bürgerinitiative „Pro Saaler Mühle“
Bürgerinitiative Neu-Frankenforst
Bürgerinitiative „Pro Bahndamm/Contra Straße“
Bürgerinitiative Frankenforst West
Bürgergemeinschaft Bergisch Gladbach Raum Lückeraht
Siedlergemeinschaft Lückeraht
1. Gronauer Verkehrsinitiative

Die ELF Bürgerinitiativen Parkstr. 40 51427 Bergisch Gladbach

An alle Mitglieder des
Ausschusses für Bauen und Verkehr
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

9. Mai 2006

IGVP NRW "OU Refrath/Bergisch Gladbach", Vorhaben 24222

Sehr geehrte Damen und Herren,

das oben genannte Vorhaben ist, anders als dargestellt, weder eine Ortsumgehung, noch ein Autobahnzubringer und auch keine Landesstraße, sondern eine eigene Zufahrt für einzelne Gewerbetreibende über das Gelände einer alten, einspurigen Güterzugtrasse. Dies will der Bürgermeister gegen den erklärten Willen tausender Bürger offenbar mit allen Mitteln durchsetzen.

Dazu wurde das ursprünglich aussichtslos bewertete Vorhaben **24206** zweimal durch unglaublich heruntergesetzte Kosten (Vorhaben **24219** und **24222**) auf einen Nutzen-Kosten-Quotienten von 3,63 und damit in die Prioritätenliste Stufe 1 gebracht.
Es fehlen u. a. Lärmschutzkosten, Verlegung der Ferngasleitung und vor allem die Altlasten-Sanierung des hoch schwermetallbelasteten Bahndamms, die vom Ministerium mit **52 Mio. € (!)** berechnet wurde.

Um die Klassifizierung Landesstraße zu erhalten, wurde eine Anbindung an die vorhandene L 286 simuliert über den noch vom Güterverkehr genutzten Bahntrassenteil, ohne die Kosten für eine kombinierte Hochstraßen-/Schienen-Konstruktion zu berücksichtigen. Statt dessen soll diese **Straßen-/Schienen-Kombination auf Ebene Null (!) über bestehende Hauptverkehrsstraßen in Richtung Bahnhof Bergisch Gladbach** geführt werden. Allein diese abwegige Planung belegt eindeutig, daß es nicht um eine Weiterführung in **nördlicher** Richtung geht, sondern offenbar nur darum, den Gewerbetreibenden eine eigene Zufahrt aus südlicher Richtung zu verschaffen.

Diese Zufahrt soll über den seit Jahrzehnten stillgelegten und bis an den Rand bebauten **südlichen** Teil der Bahntrasse in Richtung Autobahn A4 führen. Dieser Teil führt ausschließlich durch **Wohn-, Erholungs- und Landschaftsschutzgebiete, wobei die Bahntrasse selbst weitgehend unter Landschaftsschutz steht.**

Wir bitten Sie, ein auf Wünschen Einzelner basierendes Vorhaben, das der Allgemeinheit größten Schaden zufügt, nicht durch Ihr Votum zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Schneider
Sprecherin

www.rettet-unsere-stadt-im-gruenen.de